

Die Pressefahrt durch Sachsen.

Ein eindrucksvolles Bild der Vielfältigkeit der sächsischen Wirtschaft und der sächsischen Landschaft empfingen die ausländischen Pressevertreter am zweiten Tag ihrer Sachsenreise. Drei Betriebe wurden besichtigt: die 500-jährige Heinrichshöfe in Altenberga, die Urmacherschule in Glashütte und die Kunstsiedenwerke in Pirna. Bevor die Besichtigung der Heinrichshöfe einen geschichtlichen Wert als Stätte Jahrhundertealten sächsischen Bergbaus, so leerten die ausländischen Pressevertreter in der Urmacherschule die Sachsen'sche Wirtschaft auszeichnende Genauigkeitsarbeit kennen. In den Rüttner-Werken in Pirna haben die ausländischen Gäste eine zweite Stätte sächsische Bergarbeit.

In Pirna begrüßte der Minister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Lenk, die Fahrtleute. Der Minister gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Pressevertreter während der Fahrt in der Lage gewesen seien, ein anschauliches Bild von Sachsen als einem der industriereichen Länder der Welt zu gewinnen. Überall werde ihnen Gelegenheit geboten, den Fleiß und die Geschicklichkeit des sächsischen handelnden Menschen, aber auch seinen auf friedliche Arbeit gerichteten Sinn und seine hohe, bodenständische Kultur kennenzulernen. Sachsen, das am dichten besiedelten Land der Welt, habe bei dem Mangel an Rohstoffen nur den Gewerbesteck seiner Bewohner einzusezen, um es ernähren zu können. Dieser sei aber auch zu einer Vielfältigkeit und zu einer Höhe entwickelet worden, wie er nur selten sonst wo angetroffen werde. Minister Lenk bat die Vertreter der Auslandspresso, alles, was sie auf ihrer Reise zu sehen befämen, mit offenen Augen anzunehmen und ihrer hohen Aufgabe als Werbeträger gemäß in ihren Blättern davon zu schreiben. Es gäbe, der Verständigung zwischen den Völkern zu dienen und die alte Beziehungen, die die sächsische Wirtschaft früher mit fast der ganzen Welt verbunden hatten, neu zu knüpfen und neue Beziehungen anzubauen im Sinne einer Förderung der Weltzivilisation und zum Nutzen aller Kulturstölzer der Welt.

Von Pirna führte die Reise am Königstein vorbei über Bad Schandau, dem Herzen der Sächsischen Schweiz, in die Stadt der blühenden Blumen, nach Sebnitz, wo ein Großbetrieb dieses heute schwer ringenden sächsischen Industriezweiges besichtigt wurde. Dann ging es noch dem 600jährigen Oppach, dessen Bürgermeister den fremdländischen Gästen von in die prächtigen, buntfarbigen Trachten der Oberlausitz gekleideten Töchtern der Stadt einige Proben beheimateten Gewerbesteckes überre-

ichten ließ. Nach einer Fahrt durch die im ersten Vorflügelschimmer liegende Oberlausitz kam man in die Zittauer Berge, in den Auerort. Ob in mit seiner Burgruine und der schönen Bergkirche, hier wies der Präsident der Industrie- und Handelskammer Zittau, Dr. Lippmann, darauf hin, daß die auf eine Jahrhundertealte Geschichte zurückführende Oberlausitzer Industrie, mit deren Erzeugnissen der Begriff des Werkes un trennbar verbunden sei, enge wirtschaftliche Beziehungen zu den meisten der Länder unterhalte, aus denen die heutigen Gäste stammten. Auf Grund der Jahrhundertelangen Erfahrungen, durch unendlichen Fleiß und durch eisernen Willen wolle man der ostdeutschen Industrie ihren Anteil am Welthandel wiedererringen, um durch hereinnahme von Rohstoffen des Auslandes am Neuanfang einer Weltwirtschaft mitzuwirken, die die Bedürfnisse aller Bevölkerungen berücksichtige. Die Fahrt des zweiten Tages endete in der alten Grenzstadt Zittau.

Sachsen und Nachbarschaft.

Dresden. Ausstellung „Der Mensch“ in Belgien. Die vom Deutschen Hygiene-Museum in Dresden veranstaltete Wanderausstellung „Der Mensch“ ist in Antwerpen feierlich eröffnet worden. Der Gouverneur der Provinz Antwerpen, Baron Holvoet, übermittelte den Dank der Provinzialregierung für die Überlassung der Ausstellung. Das Interesse für die Schau, die auch das Modell „Der Blätternde Mensch“ enthält, ist außerordentlich groß. Bei Beginn waren bereits 20.000 Karten fest verkauft, und der Besuch steht sofort stark ein. Am Sonntag wurden allein über 3000 Besucher gezählt. Die Ausstellung bleibt bis Ende März in Antwerpen; sie wird dann in Brüssel, Gent, Lüttich und Charleroi gezeigt werden und hierauf zu einer mehrmonatigen Rundreise nach England gehen.

Dresden. Gesammelte Pfennige — 9.000 Mark. Auch im Februar sammelten die Schaffner der Straßenbahn und der Kraftomnibusse an Sonntagen unter den Fahrgästen 2- oder 3-Pfennig-Beträge. Die Sammlung erbrachte 9000 Mark, die dem Winterhilfswerk überwiesen wurden.

Bautzen. Räuberüberfall auf den Bauer Friedrich und seine Wirtshaferin Ebermann in Königshain in der Nacht zum 4. Dezember 1935 kam jetzt zur Aburteilung. Die Anklage richtete sich gegen den 28 Jahre alten Herbert

Robert Sommer und den 25 Jahre alten Ewald Heinze, beide aus Schleife, sowie den 19 Jahre alten Friedrich Wilhelm Ulbricht aus Mittelherwiesdorf. Nach einem durch einen Radfahrer vereitelten Einbruchversuch der drei Angestellten am 1. Dezember 1935 führten Sommer und Heinze den Einbruch allein an. Sie hatten auf den Bauer und seine Wirtshaferin, die aus dem Schlaf erwachten, mit ihren Werkzeugen eingeschlagen und beide erheblich verletzt. Außerdem hatte Sommer in Jauernick bei einem Kolonialwarenhändler einen Einbruch verübt, wobei ihm 105 Mark in die Hände fielen. Sommer wurde zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Haftverlust, Heinze zu einem Jahr acht Monaten Gefängnis sowie drei Jahren Ehrenrechtsverlust und Ulbricht zu einem Jahr Gefängnis verurteilt.

Zittau. Seit dem 22. Februar wird der aus Annaberg gebürtige und in Zittau wohnende 34jährige Milchhändler Karl Louis Döhnel vermisst. Döhnel hat sich an dem genannten Tage mit dem Fahrrad entfernt und man nimmt an, daß er sich ein Leid angelogen hat.

Grimma. Entgleisung eines Güterzugs. Auf dem Seelingstädter Aufschlagsgleis entgleiste ein Güterzug der Czar-Porphyr-Werke. Die Maschine und der erste Wagen stießen den Abhang hinunter. Der Lokomotivführer Trumpler konnte sich nicht aus der Maschine befreien, in der er, beide Beine eingeklemmt, etwa eine halbe Stunde bleibende mußte, bis ihm Hilfe gehabt werden konnte.

Colditz. Mittwoch vormittag entfloß ein zwanzigjähriger Gefangener aus dem Amtsgerichtsgefängnis. Ein Justizwachmeister nahm sofort die Verfolgung des Flüchtenden auf, an der sich auch mehrere Passanten beteiligten. Der Flüchtlings konnte bald gestellt werden und wurde ins Gefängnis zurückgebracht.

Crimmitschau. Am 4. März brach in den Vormittagsstunden auf einer Hühnerfarm bei der „Sonne“ Heuer aus, dem die ganze Farm zum Opfer fiel. Die Hühner konnten gerettet werden. Das Heuer war durch Lebendringen aus einem Tiersessel entstanden.

Leipzig. Infolge des am Mittwoch vormittag herrschenden dichten Nebels fuhr an der Alfred-Kindler-Siedlung in Großpösna der 27 Jahre alte Arbeiter Walter Sch. aus Götsch mit seinem Motorrad auf ein Kraftfahrersteig auf. Der Motorradfahrer mußte mit einem Oberschenkelbruch, inneren Verletzungen und Prellungen dem Krankenhaus zur ärztlichen Behandlung zugeführt werden.

Kirchberg. Schullnabe schwer verunglüht. In Saupersdorf wurde ein zehnjähriger Knabe, der auf dem Heimweg von der Schule hinter einem Fuchswert bergauf, von einem entgegenkommenden Postfahrzeug erfaßt und zu Boden geschleudert. Der Schüler mußte zwischen den Rädern des Autos hervorgeholt werden. Er hatte erhebliche Kopfverletzungen erlitten, so daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Börse, Handel, Wirtschaft.

Amtliche Berliner Notierungen vom 5. März.

(Tümliche Notierungen ohne Gewähr.)

Berliner Wertpapierbörs. An der Aktienbörsen versuchte im Gegensatz zum Vorjahr ein schwächerer Grundton vor. Es enttäuschte, daß die Bündnisse weiter starke Jurisdiktionsänderungen wieder ziemlich geringfügig. Der Geldmarkt wurde durch weitere Rückläufe erleichtert.

Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Auszahlungen.) Dollar 2,400 (2,404); engl. Pfund 12,26 (12,29); bel. Gulden 168,91 (169,25); Danz. 46,80 (46,90); franz. Franken 16,38 (16,42); schwed. 81,12 (81,15); Belg. 41,93 (42,01); Italien 19,76 (19,84); schweiz. Franken 63,24 (63,36); dän. 54,77 (54,87); norweg. 61,64 (61,76); tschech. 10,28 (10,30); öster. Schilling 48,93 (49,05); poln. Zloty 46,80 (46,90); Argentinien 0,67 (0,68); Spanien 33,97 (34,03).

Berliner Magazinmarkt. Amtlicher Marktbericht vom Magazinbau in Friedrichsfelde. Auftrieb b. 357 Kinder, 343 Wirtschafts-, 14 Stück Jungwicht; 100 Räder. Verlauf sehr ruhig, bei gebrückten Preisen, es verbleibt Überstand. Es wurden gezahlt: Wirtschafts- und Hochdrucke Röhre je nach Qualität 300—500 Mark, ausgeführte Röhre und Räder über Notiz; tragende Röhre je nach Qualität 200—400 Mark, ausgebogene Röhre über Notiz; Jungwicht zur Mai je nach Qualität 36—40 Mark. — Wiedermärkt. Auftrieb 287 Pferde. Arbeits- und Geschäftspferde (Preise je nach Qualität) 1. Klasse 1000 bis 1300 Mark, 2. Klasse 600—1000 Mark, 3. Klasse 200—600 Mark, Schlachtspferde 75—150 Mark. Verlauf etwas freundlicher.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten

Hausdrucker Hermann 24111, Wilsdruff, angeldet verantwortlich für den gesuchten Textiel elektrisch Wilsdruff. Herausgeber: Gr. Reich, Reichard, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Schünke, Wilsdruff. D.R. II. 36: 1096. — Der Zeit ist freigemacht Nr. 6 gültig.

In heißer Milch

einer der echten, beruhigten und bekämpflichen

„Kaisers Brust-Caramellen“

aufgelöst, bessert und befeigten

Husten, Hellekeit und Nasen.

Von Kindern und Erwachsenen

bevorzugt.

Kaisers Brust-Caramellen mit den 3 Tannen

zu haben bei: Löwen-Apotheke Peter Knabe; Dro. Paul Kleinschmidt-Drogerie Otto Nebrich und mo Platane sichtbar.

Drogerie Paul Kletzsch

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Leipziger-Creme u. Seife

worzig. Hautpflegemittel, seit über

20 Jahren bestens bewährt bei

Hautjucken-Flechte

Ausschlag, Wundzust. usw.

Drogerie Paul Kletzsch

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.

Gebr. Standard- und

Kofferschreibmaschine

billig zu verkaufen.

Offerter unter LR. 277/461 an die

Geschäftsstelle d. B.